



Die erste Bezirksapostelversammlung in Asien

Singapur. Es war die erste Bezirksapostelversammlung (BAV) auf dem Kontinent Asien - und zugleich die letzte mit Stammapostel Richard Fehr, der bekanntlich im Pfingstgottesdienst in den Ruhestand treten will.

Naturgemäß haben erste oder letzte Dinge eine besondere Bedeutung, so auch hier: der gastgebende Bezirksapostel Leslie Latorcai (Kanada) erinnerte in seinem Grußwort am Ende der Sitzung an das bekannte Sprichwort: "Ende gut, alle gut". Er bezog dies auf die 17jährige Amtszeit des Stammapostels, der in all diesen Jahren stets auch "Mut zu Veränderungen" mitbrachte, so der Bezirksapostel.

Vor der Mittagspause konnten die Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer aus aller Welt einen Teil der Veränderungen der letzten 17 Jahre sehen - eine Folienpräsentation demonstrierte eindrucksvoll die vielen Themen, mit denen sich die Bezirksapostelversammlungen in den letzten Jahren befasst haben. Diese gehen quer durch alle Bereiche des kirchlichen Lebens: Lehre, Organisation, juristische Fragen, Liturgie und vieles mehr.

Die BAV Singapur befasste sich u.a. mit der Frage, ab welchem Zeitpunkt ein Mensch als tot erklärt werden muss. Die entsprechende Ausarbeitung der AG Medizin mit dem Titel "Hirntod / Herztod" wird mit Hilfe eines festgelegten Konzepts in allen Gebietskirchen eingeführt. Wir veröffentlichen dazu später einen gesonderten Artikel.

Die BAV-Teilnehmer erfuhren außerdem den letzten Stand der Liedübersetzungen aus dem neuen deutschsprachigen Gesangbuch. Im Pfingstgottesdienst 2005 sollen verschiedene Lieder in möglichst vielen Sprachen gesungen werden können. Später einmal werden insgesamt 50 Lieder in 83 Sprachen das gemeinsame Liedgut aller neuapostolischen Glaubensgeschwister umfassen; sie werden zu besonderen Gottesdiensten mit Satellitenübertragung eingesetzt. Der Stammapostel und die Bezirksapostel nahmen freudig die Nachricht auf, dass sehr viele Glaubensgeschwister mittlerweile das neue deutschsprachige Gesangbuch gekauft haben. Es soll ab Ostern 2005 offiziell in den Gemeinden eingeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der BAV war die Ausarbeitung zum Thema "Der Jenseitsglaube der neuapostolischen Christen". Die BAV beschloss, daraus eine Broschüre in deutsch und englisch erstellen zu lassen - über die Verwendung weiterer Sprachen entscheiden die Bezirksapostel nach Bedarf. Auch hierzu veröffentlichen wir später einen gesonderten Artikel auf unserer Homepage.

Zuletzt ging es um die Tsunami-Katastrophe im Südindischen Ozean. In aller Welt kamen enorme Spendenbeiträge zusammen. Daran beteiligten sich auch viele neuapostolische Christen! Weit über zwei Millionen Euro gingen auf die entsprechenden Hilfskonten der Kirche ein und noch immer wird gespendet. Die Bezirksapostelversammlung beschloss, diese Hilfsaktion ausklingen zu lassen.

Die BAV tagte einen ganzen Tag, danach flogen der Stammapostel und alle Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer nach Jakarta (Indonesien), um dort am Festgottesdienst am Sonntag, 06.02.2005, teilzunehmen - auch dies eine Premiere, denn noch nie waren alle Bezirksapostel der Welt zu einem Gottesdienst mit dem Stammapostel in Indonesien. Lesen Sie dazu unseren [gesonderten Artikel](#).

10. Februar 2005